



Die ersten Tische, Stühle und Regale sind geliefert, jetzt füllt sich das riesige neue Lager von Home 24 in Ludwigsfelde.

FOTOS: JUTTA ABROMEIT (2)

Startfieber im Möbellager

Erste eigene Lagerhalle des Online-Versandhauses Home 24 in Ludwigsfelde wird jetzt gefüllt

Von Jutta Abromeit

Ludwigsfelde – Die letzten Handwerker sind noch da, Reinigungsleute beseitigen Baustaub auf riesengroßen Büro-Fußböden, und zum allerersten Mal kam gestern eine zweite Schicht: Deutschlands größter Online-Möbelhändler hat am Ludwigsfelder Birkengrund seine erste eigene Lagerhalle. Vor zwei Wochen war der unübersehbare Bau fertig und Home24 konnte einziehen.

Jetzt läuft zwar noch ein paar Tage die Testphase, aber „nun wird's ernst“, sagt Prokurist Thomas Branz. Vor den leeren, bis unter die ferne Decke reichenden Metallregalen wirkt er winzig. Ganz am Ende der gigantischen Lagerflucht werden die ersten Regalsegmente mit verpackten Tischen und Stühlen gefüllt. In Spitzenzeiten sollen bald 150 000 verschiedene Artikel von Ludwigsfelde aus deutschlandweit und in südliche und westliche Nachbarländer verschickt werden.

35 000 Quadratmeter groß ist die gesamte Halle, sie ist unterteilt in vier Segmente. Die sind für den Wareneingang, das eigentliche Lager beziehungsweise für die Retourenabteilung gedacht, erklärt Tho-



Thomas Branz ist Chef der Lagerlogistik beim Online-Möbelhändler.

mas Branz. Der 36-jährige Potsdamer ist für die Lagerlogistik im gesamten Unternehmen zuständig, „aber im Moment bin ich natürlich hauptsächlich hier in Ludwigsfelde“, sagt er. Schließlich sei das der erste eigene Lager-Standort. „Bisher haben wir andere Dienstleister wie Doc Data genutzt“, so der diplomierte Verkehrsingenieur. Mit Verkehr hat sein jetziger Job auch zu tun: Noch fahren in den vier Riesenhallen mit den

Das Unternehmen

Deutschlands größter Online-Möbelhändler hat in Ludwigsfelde sein erstes eigenes Lager gebaut. Seit dem Frühjahr entstand eine Halle mit 35 000 Quadratmetern Fläche. Unter einem von der Autobahn aus gut sichtbaren Dach gibt es vier riesige Teillager.

Ab Ende des Monats sollen von Ludwigsfelde aus Möbel innerhalb Deutschlands sowie nach Frankreich, Österreich, in die Schweiz und die Niederlande verschickt werden.

Home24 sitzt im Prenzlauer Berg in Berlin. Größter Anteilseigner ist die Firma Rocket Internet. ja

imposanten, aber noch leeren Lagergestellen aus Metall die kleinen Transporter und Gabelstapler nicht auf markierten Wegen. Diese Markierungen kommen in den nächsten Wochen; ebenso wie weitere Mitarbeiter.

Derzeit beschäftigt Home24 in seinem Lager etwa 40 Menschen. Täglich werden es jetzt mehr, bis zum Jahresende sollen es etwa 100 sein, erklärt Thomas Branz. „Dann wollen wir komplett opera-

tiv arbeiten“. Die bisherigen Mitarbeiter kommen zum Teil aus dem zu klein gewordenen Lager in Berlin-Marienfelde. „Aber zum Teil haben wir bereits Leute speziell für Ludwigsfelde eingestellt, sowohl Spezialisten wie Staplerfahrer und Lagerlogistiker als auch ungelernete Fachleute anderer Branchen. Die werden wir jetzt einarbeiten“, so der Ingenieur. Wichtig ist ihm zu sagen: „80 bis 90 Prozent unserer Mitarbeiter finden wir über die Jobcenter. Mit Zeitarbeitsfirmen arbeiten wir nur zusammen, wenn wir Schwankungen ausgleichen müssen.“

Im Moment werden alle Beschäftigten mit den Arbeitsabläufen vertraut gemacht. Das sei vor allem deshalb spannend, „weil wir mit neuer Software arbeiten“, sagt der Prokurist. Zur Testphase gehört, dass die jeweiligen Mitarbeiter alle Szenarien durchspielen – Wareneingang, Verbuchen, Einlagern, das Abarbeiten von Bestellungen, das Versenden oder Verladen. Ausgeliefert werden die online bestellten Möbel mit Lkw. Die docken an den 40 Toren des neuen Lagers an, bevor es von Ludwigsfelde aus direkt auf den Autobahn-Südring oder die Bundesstraße 101 geht.